

Da ist der Wurm drin...

Wie jetzt? Bei mir? Das kann doch eigentlich gar nicht sein! Ich gehe doch gewissenhaft mit dem um, was mir an die Hand gegeben wurde: hab mich und meinen Alltag sinnvoll bestückt mit Bausteinen wie Achtung & Aufmerksamkeit oder soziales Gewissen & Sensibilität damit alles rund läuft. Meine Verbindung zu Gott existiert, ich fühl mich wohl in seiner Sicherheit, halte Kontakt zum Glauben – die Firewall steht.

Aber irgendwas läuft seit geraumer Zeit langsamer... ganz schleichend und auch gar nicht sichtbar kann ich nicht mehr auf die gewohnten Prozesse zurückgreifen. Einige meiner Handlungen sind bequem geworden. Wahrscheinlich nur routiniert. Zuerst ist es nur Nebensächliches („es geht grad nicht, das mache ich später“...) sowas kann ja mal vorkommen und meistens gibt's genug Ersatzmöglichkeiten um weiter zu machen. Doch irgendwann sind es die Hauptdatenströme, die angefressen sind- so ein Wurm ist wendig und selten satt, wenn er sich erst mal eingenistet hat, sucht und findet er eine Menge Leckereien im Herzstück, da wo's pulsiert und sprudelt.

Also doch, mein Verarbeitungs-Center hat einen Fehler- meine central processing unit, der Ort wo all meine Vorstellungen & Werte zusammen laufen, reagiert- wenn überhaupt- nur reichlich zeitverzögert. Von wegen „unsichtbar“ : hier hat sich ein bequemes Laissez-faire entfaltet. Weit entfernt davon in ständiger Sicherheit gegen die Wurmvarianten der Welt geschützt zu sein. Ich hab mich nicht mehr drum gekümmert, es einfach vor sich hin laufen lassen und so einiges, das ich als selbstverständlich und ausreichend existent gesehen hab, hat jetzt Lücken bekommen. Weil sich da irgendetwas von außen bei mir eingenistet hat- schädliches eben- das mich Wichtiges beiseiteschieben lässt, träge werden lässt ...

Remove

Übersättigung. Ablenkung. Bequemlichkeit.

Move

Zurücklassen & Zurückkommen. Zu mir.

Wann war dein letzter move ?